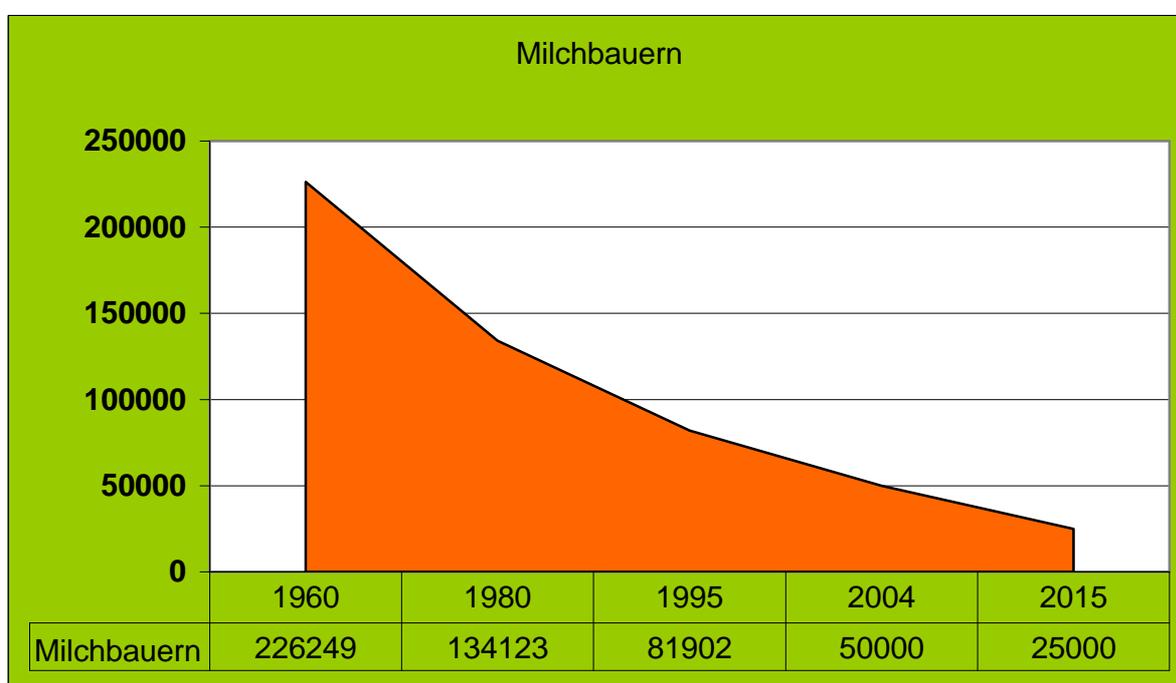


Zum „Strukturwandel“ = ZERSTÖRUNG BÄUERLICHER BETRIEBE

Mit folgenden Zahlen möchten wir Ihnen die dramatische Entwicklung des Bauernsterbens in der österreichischen Milchwirtschaft vor Augen führen. Bei gleich bleibender Tendenz ist damit auch der gesamtösterreichische Arbeitsmarkt auf das Massivste betroffen, denn jeder österreichische Milchbauer sichert im vor- und nachgelagerten Bereich 3 Arbeitsplätze.

Konsequenz dieser Entwicklung:

Mit jeder Stalltür, die für immer geschlossen wird, gibt es **4 neue Arbeitssuchende**, was angesichts der tristen Arbeitsmarktsituation eine dramatische und bedenkliche Situation darstellt.



Quelle: ZAR Wien (Daten bis 2003)

Aussagen Experten der Milchwirtschaft (Daten 2004 bis 2015)

Das oft zitierte Schlagwort: „**Wachsen oder Weichen**“ verliert vor dem Hintergrund, dass in anderen europäischen Ländern Betriebe mit 1000 Milchkühen auf Grund der miserablen Einkommenssituation schließen müssen, seine Sinnhaftigkeit. Dieser Entwicklung ist entgegenzusteuern.

Wir möchten noch einmal die drei Kernaussagen des Treffens der Milchviehhalterverbände Europas präsentieren:

- **Gemeinsam wird ein Erzeugerpreis von mindesten 40 Cent pro kg gefordert.**
- **Die Milchviehhalter in Europa können nicht mehr gegeneinander ausgespielt werden.**
- **„Europäischer Milchlieferboykott wird vorbereitet!“**

SO VIEL IST GEWONNEN, WENN NUR EINER AUFSTEHET UND NEIN SAGT!

Bertolt Brecht